



**Ausgabe Januar
Nr. 3 Saison 08/09**

www.nskthun.ch



Update



Adressänderung:

- Markus Bühler, Zelgliweg 11, 3657 Schwanden Gönner



Eintritt

- Beatrice Gerber, Thun Gönnerin

Übertritt

- Josi + Albert Wiedmer, Uetendorf beide Aktiv → Passiv

Austritte:

- Dora Santana, Ostermundigen Gönnerin
- Adrian Bühler, Portels Gönner
- Karin und Markus Wälti-Wülser, Steffisburg Gönner

Print-Info

Herausgeber: Nordischer Skiklub Thun
Ausgabe: Januar, Nr. 3 Saison 08/09
Erscheinungsweise: viermal jährlich (August, Mitte Oktober, Mitte Januar, Mitte April)
Auflage: 200 Exemplare
Druck: Frei Offset AG, Schulstrasse 25, 3604 Thun

Präsident:

Patrick Wetter
Weierweg 5
3086 Zimmermann
031 / 812 11 68
praesident@nskthun.ch

Administration:

Kerstin Struve
Stockhornstrasse 6
3627 Heimberg
033 / 534 71 20
finanzen@nskthun.ch

Redaktion:

Lukas Bähler
Bahnhofstrasse 43
4132 Muttens
061 / 461 29 65
informat@nskthun.ch

Informant April erscheint am 13. April 2009
Redaktionsschluss: Freitag, 20. März 2009

Editorial



Viele Bilder prägten das Sportjahr 2008: Im Winter waren es die Erfolge der Skiracks Cuche, Berthod, Albrecht & Co. die in Adelboden oder Kitzbühel jubelten. Im Sommer war Orange die prägende Farbe in und um Bern, nachdem Rot-Weiss bereits frühzeitig kaltgestellt wurde. Später wurden wir Zeugen der kolossalsten olympischen Spiele aller Zeiten, die mit zahlreichen Spitzenleistungen gespickt waren: Die Hauptdarsteller waren der menschengewordene Fisch aus den USA mit acht Goldmedaillen und der schnellste Mensch aller Zeiten mit dreifach Gold über die Sprintdistanzen auf der Tartanbahn. Die Schweiz schnitt bekanntlich ebenfalls erfolgreich ab, doch wer holte die sechs Medaillen und kommt jetzt noch eine siebte dazu? Erfolg ist schnelllebig, gerade in Jahren, wo sich ein Highlight dem andern anreihet.

Mir persönlich in bester Erinnerung geblieben sind diejenigen Leistungen, welche erstens durch mir sympathische oder durch ihren Charakter herausstechende Sportler und Sportlerinnen errungen und zweites in Sportarten erzielt wurden, mit denen ich mich identifiziere oder die ich selbst ausübe. So der olympische Marathon-Lauf von Viktor Röthlin, wo ich mich um halb drei Uhr morgens durch den Wecker aus dem Schlaf reissen liess, Fabian Cancellaras Goldfahrt um die chinesische Mauer oder Halie Gebresselasies Weltrekordlauf über die 42.195 km im Herbst in Berlin. Oder Vorkommisse, die einfach ihres gleichen Suchen, so wie der Südafrikaner John-Lee Augustyn der auf der Abfahrt vom höchsten Pass Europas während der Tour de France kopfvoran auf steinige Abwege geriet.

Erst zum Jahresende, wenn die Sportredaktionen ihre Jahresrückblicke publizieren, in emotionalen Bildern nochmals die Höhepunkte zelebrieren und kommentieren, da erinnert man sich auch an jene Entscheidungen zurück, die einem bereits entfallen sind. Ein Bild, von dem ich bis zu diesem Zeitpunkt nichts wusste, ist das nachfolgend abgebildete. Es zeigt den linken Fuss eines Leichtathleten, aber nicht irgend eines Leichtathleten und nicht in irgend einem Rennen . . .



. . . Es ist der linke Fuss von Usain Bolt beim Zieldurchlauf des olympischen 100m-Sprintfinals von Peking, in welchem er mit 9.69 Sekunden soeben zum schnellsten Menschen aller Zeiten wurde, mit offenem Schnürsenkel!

Es gibt Dinge, die nicht weiter kommentiert werden müssen. Das gehört dazu.

Lukas Bähler



Sie haben die Wahl. Alles andere ist einfach.
www.swisscom.com/onlineshop

Im Swisscom Online-Shop finden Sie immer wieder die aktuellsten Handys, Telefone, aber auch Digitalkameras, MP3-Player, Boxen, DVDs, Spiele und mehr. Bequem und sicher aus einer Hand.

swisscom
■■■■■

Aufstieg der Schweizer Langlaufelite

Wohin der Aufstieg der Schweizer Langlaufelite bisher führte wissen wir seit dem 04.01.2009 16:06. Auf der Alpe Cermis wurde ein Schweizer zum LL-König. Ohne den Ausgang dieses 1½-monatigen Steigerungslaufs zu kennen, verfolgte ich die Weltcups dieses Winters gespannt und schrieb meine Gedanken tagebuchartig nieder:

Startschuss in Gällivare (Schweden)

Als es auch in unseren Breitengraden erstmals richtig kalt und winterlich wurde, startete der Langlauf-Weltcup in die Saison 08/09. Ende November massen sich in Gällivare, unmittelbar am Polarkreis gelegen, die weltbesten Langläufer ein erstes Mal. Höhepunkte dieser Saison bilden sicherlich die noch kommende Weltmeisterschaft von Liberec im Februar und die soeben abgeschlossene dritte Austragung der Tour de Ski. Nichts desto trotz ist ein Sieg oder ein gutes Resultat bei einem Weltcup viel Wert und bei Saisonbeginn, der ersten Standortbestimmung, natürlich auch eine wichtige Bestätigung, dass die geleistete Arbeit im Sommer Früchte zu tragen scheint. Umso wichtiger also, gleich einmal seine Visitenkarte abzugeben. Aufgrund der Tatsache, dass der Langlaufsport in der Schweiz eher ein Stiefmütterchendasein fristet, sind Erfolge eher spärlich gesät und wenn dann doch einmal ein Athlet ganz vorne mitmischen kann, ist er meistens der einzige seines Teams. Doch in den letzten Jahren hat sich offenbare eine Gruppe junger, ambitionierter, talentierter und motivierter Rennläufer gefunden, die sich Schritt für Schritt der Weltspitze zu nähern scheint. Vorläufiger Höhepunkt war der Sieg von Toni Livers im Februar 2007 bei Davos Nordic. Damals sicher noch durch die

idealen Verhältnisse seiner frühen Startnummer begünstigt, hat sich aber mittlerweile mit Dario Cologna, Remo Fischer, Curdin Perl, Thomas Diezig und Reto Burgermeister ein echtes Team dahinter formiert und kann offenbar in diesem Winter mit der Weltspitze mithalten. So schauten beim ersten Wettkampf über 15km Freistil die Plätze 7, 14, 21 und 31 für das erstgenannte Quartet heraus. Damit war die Schweizer auf dem Papier das bestbesetzte Team für die sonntägliche Staffel. Dass bei eben dieser Staffel einmal mehr erkannt werden musste, dass das Papier nicht immer recht hat, ist zwar schade aber passiert. So wurden die zuvor automatisch gestiegenen Ambitionen (noch) nicht erfüllt. Die Spitzenpositionen waren so noch den Norwegern, Schweden, Deutschen, Tschechen, Finnen und Italienern vorbehalten. Aber an einem Tag, an denen alle vier ihr Leistungsmaximum abrufen können, sind die vier Eidgenossen auch in der Staffel für Topresultate zu haben. Und wie gesagt, die Staffelentscheidung von Liberec folgt erst noch . . .

Resultate der Schweizerinnen: Rochat 27., Mischol 29.

Schneesturm in La Clusaz

Nachdem etwas östlich gelegenen Abstecher nach Kuusamo, wo auch die

frei offset

Grafische Unternehmung

*«Gestalten, drucken,
plotten und kopieren
zu fairen Preisen!»*

- **Konzept**
- **Text**
- **Grafik**
- **Druck**
- **Copy-Shop**

Frei Offset AG

Schulstrasse 25

Postfach 4246

3604 Thun

Tel. 033 334 58 58

Fax 033 334 58 59

info@freioffset.ch

www.freioffset.ch



Sprinter einen ersten Wettkampf (Cologna 23., Mischol 16., Rochat 36.) absolvierten und zudem noch ein 15km Wettbewerb in der klassischen Technik auf dem Programm gestanden hatte (Resultate: Cologna 13., Perl 26., Livers 41., Diezig 42., Burgermeister 49.) begab sich der Weltcupross in die Alpenregion. Erstmals in dieser Saison wurde die mittlerweile etablierte Doppelverfolgung ausgetragen. Bei dichtem Schneegestöber pflügte sich das Feld beim Massenstartrennen über die Runden. Aufgrund des dichten Schneefalls schien es beinahe Unmöglich, sich vom Feld lösen zu können. Trotzdem versuchte es Vincent Vittoz, seines Zeichen Lokalmatador und mehrfacher Weltcupsieger. Doch auch er schaffte es nicht, sich von der Horde zu lösen, so dass 3km vor dem Ziel immer noch gut 30 Mann für den Tagessieg in Frage kamen. Doch spätestens von da an wurde Tempo gemacht, es entwickelte sich ein Steigerungslauf über die letzten 2 Anstiege mit bis zu 17% Steigung hinweg und erfreulicherweise mischte wieder ein Schweizer ganz vorne mit: Dario Cologna. Und er war nicht nur Mittäufer, attackierte er am letzten Anstieg doch dermassen energisch, dass ihm nur Petter Northug folgen konnte. Leider also genau jener Läufer mit der grössten Spurtstärke des gesamten Feldes. Uns so spurtete dieser an Cologna doch noch vorbei und gewann das Rennen. Nichts desto trotz, für den Schweizer Langlauf ein grosser Erfolg und ein weiterer Schritt nach vorne - weit nach vorne! Damit ist Cologna der einzige Läufer welcher das Kunststück vollbracht hat, in jedem Saisonrennen (bisher 4 Stück) in die Punkte, zu laufen, spricht sich unter den besten 30 zu klassieren. Das zeugt von grosser Konstanz. Es fehlt also nur noch

ganz wenig, bis auch wir wieder einmal ganz zuoberst stehen werden. Wie wär's am nächsten Wochenende, da ist wieder Davos Nordic . . .

Weitere Schweizer Resultate: Perl 19., Fischer 32., Livers 34., Bundi 36., Boner 29., Rochat 42.

Davos Nordic: Cologna wird zum Weltcupleader

Unglaublich aber wahr: Dario Cologna trägt ab sofort das Leadertrikot des Gesamtweltcupführenden!!! Dass Cologna in Hochform ist, beweist er bereits vor Wochenfrist mit seinem ersten Weltcup-podest. Wie er aber heute definitiv zum potentiellen Nachfolger von Lukas Bauer aufstieg, daran hat wohl keiner geglaubt. Am Samstag stand erneut ein 15km langer klassischer Einzellauf auf dem Programm, bestimmt nicht die Lieblingsdisziplin der Schweizer, sind die meisten doch in der Skatingtechnik stärker einzuschätzen. Dementsprechend fiel auch das Resultat aus: Weder Livers, Fischer, Bundi, Boner noch Rochat reichte es zu Weltcuppunkten, für Burgermeister blieb immerhin der letzte Weltcup-Punkt für den 30. Rang übrig. Bei den Frauen hielt Seraina Mischol die Schweizer Fahne hoch und erkämpfte sich den 25. Rang. Bloss einer sprengte dieses durchschnittliche Abschneiden. Cologna war auf der selektiven Strecke der einzige, der sich in der Weltelite halten konnte und mit Rang 8 belohnt wurde. Zwar blieb der Weltcupführende Nordhug punktelos, weil aber der Schwede Olsson als Sieger das Punktemaximum kassierte, übernahm dieser die Führung in der Gesamtwertung. Doch am Sonntag stand ja noch der Freistil-Sprint auf dem Programm. Für die Helvetier war es zwar bisher vorwiegend Christoph Eigenmann vorbehalten, in dieser Sparte

für gute Leistungen zu sorgen, doch liessen bereits letztes Jahr vereinzelt Mitglieder aus dem Swissski Sprint Team ihr Können aufblitzen. So auch Eligius Tambornino. Er legte in der Qualifikation eine Zeit in die Spur, die nur durch einen Mann getopt wurde, Dario Cologna. Einzigartiges Bild nach der Quali: Schweizer Doppelführung!! Und damit nicht genug, mit Martin Jäger, Valerio Leccardi und Jöri Kindschi klassierten sich drei weitere Nachwuchshoffnungen unter den besten 30 und damit für die Finalläufe, was einer nie zuvor gesehenen Dichte an Schweizer Athleten entsprach und man sich sonst eher von den Norwegern gewöhnt ist. In den Viertelfinals mussten zwar die drei letztgenannten die Segel streichen, Tambornino und Cologna kamen beide jedoch souverän eine Runde weiter, Cologna sogar bis in den A-Final, womit bereits feststand, dass er neuer Gesamtweltcupleader war. Leider reichte es im Fotofinish "nur" für Rang vier. Als einziger Distanzläufer hatte er gegen die mit allen Wasser gewaschenen Sprintcracks Hattestad, Kjolstad und Pasini, das nachsehen, noch . . .

Aber ganz egal, nebst dem persönlichen LL-Saison-Opening für mich am gleichen Wochenende bei perfekten Bedingungen im Heimenschwand, war es eine grosse Freude, endlich auch wieder Schweizer Spitzenlanglauf auf Welteliteniveau schauen zu können ☺

Tour de Ski

Spätestens nach der Zwischenstation in Düsseldorf, wo traditionell zwei Sprintrennen am Ufer des Rheins ausgetragen wurden, legte sich der Fokus aller Langläufer voll und ganz auf die nach Weihnachten und über Neujahr zum dritten mal stattfindende Tour de Ski. Das sind

7 Rennen in neun Tagen, klassisch und skating, Sprint-, Distanz-, Massenstart-, Verfolgungs-Rennen, alles was das Herz begehrt. Eröffnet wurde die Tour mit einem Prolog über 4km in Oberhof und einmal mehr war es Dario Cologna der mit Rang zwei Schlagzeilen schrieb. Nur Axel Teichmann, seines Zeichens 2-facher Weltmeister und ehemaliger Gesamtweltcupsieger unterbot Colognas Zeit. Jedoch war der Vorsprung der beiden bereits so gross, dass der am nächsten Tag stattfindende Verfolgungswettkampf für Cologna die taktische Ausrichtung zulies, die kleine Lücke zu Teichmann zu schliessen und mit ihm zusammen vor dem Feld her zu laufen. Genauso absolvierten die beiden schliesslich die 15km klassisch und trafen mit gut einer halben Minute Vorsprung im Ziel ein, allerdings in umgekehrter Startreihenfolge, denn auf der letzten Runde gelang es Cologna dank optimalem Material eine Lücke zwischen ihm und Teichmann aufzureissen und so seinen ersten Weltcupsieg ins Trockene zu bringen. Ganz egal was noch folgen sollte. Damit war die Tour de Ski jetzt schon ein grosser Erfolg für die Schweizer Langlauf-Equipe! Im Weiteren klassierten sich Toni Livers, Curdin Perl und Seraina Boner in den Rängen 11, 17 und 42.

Noch am gleichen Abend gings nach Prag, wo am Tag darauf der erste Sprintwettkampf auf dem Programm stand. Will man in der Tour ganz zuvorderst mitmischen, so sind auch diese Wettkämpfe wichtig, denn erstens zählt die gelaufene Zeit in der Qualifikation direkt für das Gesamtklassament und zweitens sind für die besten 30 der Qualifikation in den anschliessenden KO-Runden noch viele Bonifikationssekunden zu holen. So erhält der Erste des

Sprintwettkampfs 60 Sekunden gutgeschrieben, der Zweite noch 56 Sekunden usw. Und siehe da, Cologna war auch hier bei den Schnellsten: Rang fünf in der Quali. Damit war er Teichmann bereits um 2 Nasenlängen voraus, da dieser den Cut der besten 30 nicht schaffte und Cologna in den B-Final vorsties und so den 8. Rang holte. Dafür rückten ihm andere auf die Pelle, Rotschew als Zweiter und Gaillard als Dritter kamen bis auf 15 Sekunden an Cologna heran. In Nove Mesto kam's zum Einzelstartrennen über 15km klassisch, wo sich Rotschew einige Runden lang an den erneut stark auftrumpfenden Teichmann heftete und so sehr schnell unterwegs war, ehe er auf der letzten Runde Zeit einbüsste. Gewonnen wurde das Rennen von Axel Teichmann selbst. Er nahm Cologna wie der gesamten restlichen Konkurrenz ca. eine halbe Minute ab und meldete sich damit im Gesamtklassement zurück. Obwohl Cologna eigentlich bemüht war, bloss Schadensbegrenzung zu betreiben, baute er insgesamt gesehen seinen Vorsprung trotzdem noch aus und führte in der Gesamtwertung neu mit 16 Sekunden vor Rotschew und 17 Sekunden vor Teichmann. Tags darauf kam's zum zweiten und letzten Sprintrennen. Diesmal jedoch unter anderen Vorzeichen. Die Strecke war nicht mehr topfeben wie noch in Prag, sondern hatte zwei Anstiege und haarige Kurven zu bieten. Das schwierigere Terrain kam Cologna sichtlich gelegen, reüssierte er doch gleich mit der Bestzeit in der Qualifikation. In den Viertel und Halbfinals lief zwei clevere Rennen und diesmal sogar in den A-Final, wo schliesslich der 5 Rang rauschaute, womit sein Vorsprung in der Gesamtwertung wiederum zunahm und bei 24 Sekunden auf Rotchew zu stehen

kam.. Langsam aber sicher mussten die Gegner Colognas die Stirn runzeln, denn wie sollte diesem Schweizer beizukommen sein. Bisher zeigte er nicht ein Anzeichen einer Schwäche, egal welche Distanz, welche Technik, welche Taktik, er war ihnen stets einen Schritt voraus. Und ich begann mir Gedanken zu machen, was wäre, wenn Cologna auch zum Schluss zuoberst stehen sollte . . . Val di Fiemme: Letzte und entscheidenden Station der Tour de Ski. Vor dem Grande Finale mit dem mörderischen Aufstieg auf die Alpe Cermis bot sich den Gegnern im Massenstartrennen über 20 km die letzte Möglichkeit, ihren Rückstand zu verringern. Dazu hatten Sie zwei Möglichkeiten: Entweder im Rennen selbst schneller unterwegs zu sein und / oder in den alle 3.3km anstehenden Zwischensprints auf Bonifikationssekunden aus zu sein. Zwar holten sich die engsten Konkurrenten einige Bonussekunden, doch Cologna hielt ebenfalls mit und konterte jeweils sofort. In der vorletzten Runde setzte er sich sogar für kurze Zeit mit dem Norwegischen Klassiker Martin Jonsrud Sundby ab und zeigte eindeutig wo der Hammer hängt. Schliesslich kam's zum Spurt wo einmal mehr Axel Teichmann gewann. Jedoch büssten Rotschew und Northug weitere Sekunden ein, so dass Cologna für die sonntägliche und abschliessende Etappe ein Polster von 35 Sekunden blieben. Und dann war's soweit. 9 km trennten Dario Cologna noch vom grössten Schweizer Langlauf-Erfolg seit Andy Grünenfelders 50km-Bronze von Calgary 1988. Auf leicht abschüssigem Terrain gings die ersten 6 km des Verfolgungswettkampfs, wo mit den Rückständen aus der Gesamtwertung gestartet wurde, talabwärts. Eine halbe Minute war's zu beginn, als die Steigung anfang hatte

KANDERSTEG
GROSSEN SPORT GmbH
IHR LANGLAUF- + BIKE-FACHGESCHÄFT

HOTEL

des Alpes
KANDERSTEG

Hotel und Restaurant mit Blick auf das Muggenseeli und Bergpanorama.
Schönes Restaurant mit Sonnenterrasse, gemütlicher Gaststube und heimeliger Hotelbar.

Familie
Elsbeth und Burkhard Prentler
3718 Kandersteg
Tel. 033 675 11 12

Cologna seinen Vorsprung jedoch bereits verdoppelt. Es schien ihn einfach nichts und niemand aufhalten zu können. Und auch auf den bis zu 28% steilen Teilstücken sah er locker aus und liess den Ski immer noch gleiten, während seine Verfolger um die Ehrenplätze kämpften und trotzdem nicht näher kam. Einige Meter vor dem Ziel, als die Suppe längst gegessen war, schnappte er sich ein Schweizer Fähnli und lief damit über die Ziellinie und für mich bereits am 4 Tag des Jahres in die Poleposition zum

Schweizer Sportler des Jahres 2009. Bravo Dario!

Doch Dario war nicht der einzige Schweizer der in der Tour de Ski grosses vollbrachte. In der grossen Euphorie geht beinahe unter, dass mit Toni Livers auf Schlussrang 15 und Curdin Perl im 30. Rang zwei weitere Schweizer Topresultate ablieferten und damit beide besser klassiert waren als der beste Schweizer vor einem Jahr. Beide werden dafür mit wichtigen Weltcuppunkten belohnt.

Swiss Jugendlanglauflager Langis

Zwei Erlebnisberichte von Carina Tschumi und Selina Mühlemann

Ich war vom 27.12 - 31.12 08 im Jugendlanglauflager in Langis. Am ersten Abend gab es einen Spielabend. Am Sonntag gingen wir Jibskaten. Es gab einen Filmabend, wo wir (T)raumschiff Surprise schauten. Man konnte Ski-springen gehen. Ich bin am Montag-nachmittag gegangen, es war sehr lustig. Am Nachmittag kam der Vizepräsident von Swiss Olympic Thomas Burch. Am Abend hatten wir Casinoabend. Wir bekamen von den Leitern 10 \$ Spielgeld. Es gab verschiedene Spiele wie z.B. Töggelikasten, Flipperkasten, Roulette etc. Am Dienstag hatten wir die Lager-Olympiade. Da wurden wir in Gruppen eingeteilt. Ich war bei der Gruppe Schweden. Da gab es wieder so verschiedene Spiele wie z.B. Blinde Kuh, OL etc. Am Abend hatten wir die Rangverkündigung und Disco. Da kamen coole Lieder, auch Berndeutsche! Gruppe Schweden wurde 2. Am Mittwoch mussten ein paar die Zimmer putzen und

wir mussten auf die Loipe Papiere zusammenlesen. Dann gab es eine Verabschiedung und dann ging's nach Hause. Ich freute mich sehr.

Carina Tschumi

Vom 27. – 31. Dezember fand das 13. Schweizer Jugendlanglauflager auf dem verschneiten Glaubenberg statt. Mit 220 Kinder und Jugendlichen, 46 Leitern und einem Küchenteam ist das Swiss-Julala eines der grössten Lager der Schweiz. In diesem Lager nehmen auch 5 sehbehinderte Jugendliche teil. Das Wetter war wunderschön und es lag sehr viel Schnee. Gefahren wurde von Anfänger bis Profi. Ich finde, es war ein sehr abwechslungsreiches Programm. Spielerisch wurde uns der Langlauf näher gebracht. Wer wollte, konnte sich für einen Halbtage Skispringen auf einer kleinen Schanze anmelden. Dies jedoch brauchte eine Menge Mut, machte mir

KNECHT AG NATURNAHE

Der schönste Talabschluss

Ideales Wander- und Spaziergebiet für jedermann

Langläufer, Skifahrer und Snöber

Bei uns fühlen sich alle wohl



Berghotel Engstligenalp

3715 Adelboden

Tel. : ++41 +336732291

www.engstligenalp.ch

berghotel.engstligenalp@bluewin.ch

bühler *Auto- & Bootssattlerei*
Thun Fahrzeug-Glaserei

Gemmistrasse 5 3604 Thun

033 336 13 78

Fabrikstrasse 21 3800 Interlaken

033 822 85 15

info@autosattlerei-fb.ch



GÄRTEN 3615 HEIMENSCHWAND



Alles für das VELO

Peter u. Susanne Dreier
Unterdorfstrasse 25, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 95 35

- Mountain Bikes
- Rennvelos
- Flyer Elektrovelos
- City - Bikes
- Kindervelos
- Velobekleidung
- Reparaturen

WHEELER
WORLDWIDE

Licht ist Leben

Mehr Licht
mit «Eiger»-Fenster!

wenger
fenster

Blumenstein + Wimmis
033 359 82 82

www.wenger-fenster.ch



aber danach sehr viel Spass! Auch Ski-OL-Luft durften wir schnuppern. Ich fand die Kombination zwischen Langlauf und OL sehr spannend. An der Lagerolympiade wurde unser Geschick dann auf die Probe gestellt. In total gemischten Gruppen absolvierten wir verschiedene Parcours. Wie wachsen, lernten wir und mit Jibskate-Skis konnten wir einen Parcour ausprobieren. Ich fand auch das Abendprogramm sehr vielseitig. Vom Spielabend über eine Filmnight, Casinoabend bis hin zur Disco war alles dabei. Wie

jedes Jahr kam ein Stargast ins Julala. Wir fieberten schon den ganzen Tag, wer das wohl sein wird. Fabian Cancellara? Viktor Röhlin? Roger Federer?

Die Überraschung war gross, als der Vizepräsident von Swiss Olympic Thomas Burch kam. Er erzählte uns eine Menge über die Olympischen Spiele in Peking und zeigte uns eindrucksvolle Bilder. Mir hat das ganze Lager sehr gut gefallen und ich werde auf alle Fälle nächstes Jahr wieder gehen.

Selina Mühlemann

Kids Cross-Country

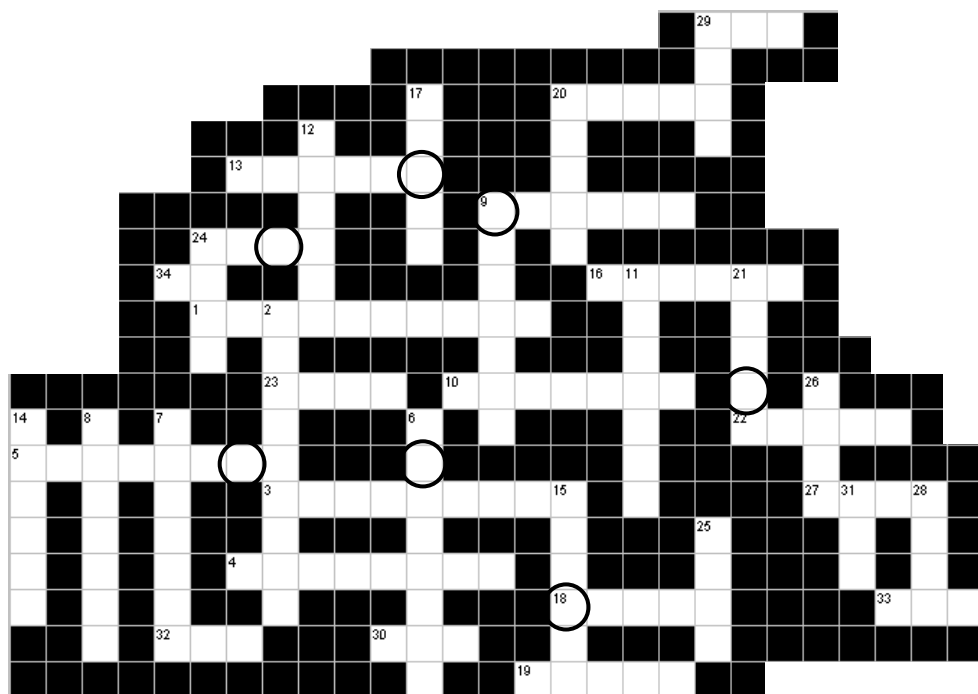
Amarin, Annika, Anouk, Bente, Carina, Cédric, Céline, Emma, Jennifer, Jessica, Julia, Lea, Mischa, Nikodemus, Patrick, Samira, Selina, Sirin und Syra: Keine Rangliste der beliebtesten Vornamen im Jahr 2008. So heissen die Mädchen und Knaben, die am Kids Cross-Country 2009 teilnehmen. Am Samstag, 20. Dezember 2008 startete das Kids Cross-Country in die vierte Saison. Bereits am ersten Samstag nahmen 18 Kinder teil. Es machte uns Leitern einen grossen Spass, mit den Kindern im Schnee herumzutollen, sei es in der Gruppe oder beim gemeinsamen Spiel am Anfang und am Ende des Trainings. Bei jedem KCC stehen vier Leiter zur Verfügung, was uns ermöglicht, dem Können entsprechende Gruppen zusammenzustellen. In diesem Jahr stehen mit Werner Bieri, Thomas und Ueli Brügger, Michael Däppen, Markus Jenni, Esther und Felix Tschumi total sieben Leiter zur Verfügung. Wöchentlich haben wir ein Hauptthema zur Skatingtechnik, so dass bis am 31. Januar 2009 alle Kinder die Stre-

cke des NordicDay bewältigen können. Die Kleinsten können dabei natürlich auch zwischendurch noch etwas abgeschleppt werden. Der NordicDay ist der Höhepunkt des Kids Cross-Country. Als Indianer verkleidet werden die Kids und Leiter an den Start gehen. Das Thema Indianer wurde durch die Kinder selbst bestimmt. Beim Sommerausflug zum Oeschinensee (mit anschliessendem Rodeln und Coup-Essen) konnten die Kinder Vorschläge für die Verkleidung bringen. In einem kleinen Wettbewerb wurde dann der Vorschlag "Indianer" zum Sieger erklärt.

Das Kids Cross-Country findet noch bis am Samstag, 7. Februar 2009 statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich! Kennt jemand im NSK Thun noch Kinder, die den Langlaufsport gerne auf spielerische Art und Weise kennenlernen möchten? Wir freuen uns über jedes Kind, das beim Kids Cross-Country mitmacht!

Esther und Felix Tschumi

Sportquiz



Waagrecht

- 1 Sportliches Dehnen
- 3 Berühmteste Bobkurve in St. Moritz
- 4 Von ihr gibt's immer nur 3
- 5 Schweizer Sportsendung
- 9 Die ersten Zehn
- 10 Saisonbester
- 13 Schweizer Sportreporterlegende
- 16 Schweizer LL-Weltcupsieger 2007
- 18 Symbol für den Sieg
- 19 Sportliches Glücksspiel
- 20 4. "Medaille"
- 22 Wettkampfbeginn
- 23 Max. Wert eines Basketballkorbes

- 24 Leichtathleten laufen darauf
- 27 Ende, Schluss
- 29 Eiskanal sportart
- 30 Ehemaliger oberster Sportler der Schweiz
- 32 Fischers Rennskibezeichnung
- 33 Schneesportgerät
- 34 Knock-Out

Senkrecht

- 2 Triathlon: nach dem Schwimmen
- 6 Langlauf-Doper
- 7 Jedes Team hat einen (ausser der FC Sion ☺)
- 8 Schweizer Schneesportregion

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 9 | Wettkampfserie | 24 | Berner Oberländischer Ski Verband |
| 11 | 4 Disziplinen-Wettkampf im BeO | 25 | In risikobehafteten und schnellen Sportarten Pflicht |
| 12 | Ist die Grundlage für die meisten Wintersportaktivitäten | 26 | Teil des Tennismatches |
| 14 | Führender / Führende eines Wettkampfs | 28 | Schweizer Wintersportort |
| 15 | Teil eines mehrtägigen Wettkampfs | 29 | Austragungsort der Eishockey-WM 2009 |
| 17 | Olympische Spiele 2006 | 31 | Int. olympisches Komitee |
| 20 | Langlauf-Spur | | |
| 21 | Unentschieden | | |

Das Lösungswort ergibt sich aus den umkreisten Buchstaben und steht für Erfolg im Sport



Rennkalender Saison 08 / 09

Berner-Cup Rennen

Rennläufer, die an einem der folgenden **Berner-Cup-Rennen** starten möchten, melden sich spätestens eine Woche vor dem Austragungstermin bei P. Graber (Mail: paul.graber@gmx.ch; Tel: 033 442 10 73). Er übernimmt die Anmeldung.

Für alle restlichen Rennen (-serien) ist jeder Rennläufer **selbst verantwortlich!**

38. Feuersoeyer Langlauf

Datum: 10.01.09
Ort: Feuersoey
Disziplin: klassisch, Massenstart

Grindelwaldner

Datum: 28.02.09
Ort: Grindelwald
Disziplin: frei, Einzelstart

Cross-Country Events Formel 1

Datum: 27.01.09
Ort: Kandersteg
Disziplin: frei

Saison Finale Engstligenalp

Datum: 22.03.09
Ort: Engstligenalp
Disziplin: frei

Kandersteger Volksskilauf

Datum: 01.02.09
Ort: Kandersteg
Disziplin: frei, Massenstart

Cross-Country-Events

Weltpremiere: Formel 1

Während einem 30-minütigen Qualifying kann der Teilnehmer eine möglichst gute Startposition erkämpfen. Sobald er im Ziel einläuft, sieht er auf einer Grossleinwand seinen aktuellen Rang eingeblendet. Die Top 20 jeder Kategorie qualifizieren sich für das Hauptrennen. Die Startaufstellung erfolgt analog der Formel 1. Der Sieger des Qualifying startet auf der linken Seite zuvorderst. Der Zweitklassierte nimmt die Startposition rechts des Qualifikationssiegers ein, leicht nach hinten versetzt. Der drittplatzierte startet hinter dem Sieger, der vierte hinter dem zweiten usw. Anschliessend geht es auf eine "Warm-up - Runde". Dabei gilt absolutes Überholverbot. Die LäuferInnen reihen sich nach der Warm-up - Runde wieder auf ihrem Startplatz ein. Dann erfolgt der Start. Die Kategorien U12 und U16 müssen während ihrem Rennen einmal durch die Boxenstrasse, die restlichen Kategorien durchlaufen diese mindestens zweimal. Die Boxenstrasse besteht aus einer einzigen klassischen Spur, welche durchlaufen werden muss. Dabei gilt ein absolutes Überholverbot. Sobald der

Sieger über die Ziellinie fährt, werden alle nachkommenden LäuferInnen mit einer Fahne abgewunken. Die Rangierung lautet dann beispielsweise "1 Runde zurück". Bei dieser Wettkampfform bestimmt dann auch die Taktik den Ausgang des Wettkampfes. Für Zuschauer und Wettkämpfer wird dieser Event garantiert ein Highlight!

Die Events:

Team-Sprint

Datum: Di., 06. Januar 2009

Ort: Kandersteg, Schützenhaus

Lauftechnik: frei

Formel 1

Datum: Di., 27. Januar 2009

Ort: Müllermatte, Kandersteg

Lauftechnik: frei

Doppelverfolgung

Datum: Mi., 11. Februar 2009

Ort: Müllermatte, Kandersteg

Lauftechnik: klassisch / frei

Detaillierte Infos, Ausschreibungen und Anmeldung auf www.nskthun.ch/cce

Swiss Loppet 2009

04. Januar	Attraverso Campra
10. Januar	Volkslanglauf Planoiras
18. Januar	Surselva-Marathon
25. Januar	Rothenthurmer Volksskilauf
01. Februar	Kandersteger Volksskilauf
08. Februar	Einsiedler Skimarathon
15. Februar	Franco-Suisse
21. Februar	Int. Gommerlauf
01. März	Mara
01. März	Frauenlauf Engadin
08. März	Engadin Skimarathon

Campra
Lenzerheide
Sedrun
Rothenthurm
Kandersteg
Einsiedeln
Les Verrières
Obergoms
Les Rasses sur Ste-Croix
Samedan
Maloja

JETZT: AKTIONSLEASING 2,9%
AB CHF 290.-/MONAT.




BOHNY + ENGELCH AG
THUN / STEFFISBURG

www.bohny-engeloch.ch

Diverse

Kandersteger NordicDay

Datum: 31.01.09

Ort: Kandersteg

Lauftechnik: frei

Infos: www.kandersteg.ch

Helvetia Nordic Games

Datum 15.03.09

Ort: Sparenmoos

Disziplin: frei, Massenstart

Nordic Day Kandersteg

Am Samstag, 31. Januar 2009 findet in Kandersteg der Nordic Day statt. Unter <http://www.kandersteg.ch/nordic-day> findet ihr genauere Daten zu diesem Event. Alle Klubmitglieder und Gönner sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Kindern und Leitern vom Kids Cross-Country, an diesem Anlass teilzunehmen. Wir werden auch in diesem Jahr mit Verkleidung starten. Alle Teil-

nehmerInnen unseres Teams sollten sich als Indianer verkleiden. Grundsätzlich sind alle Teilnehmer für ihre Verkleidung selbst verantwortlich. Bei Fragen könnt ihr euch an Tina Jenni wenden. Für die Anmeldung ist Felix Tschumi verantwortlich. Bitte meldet euch frühzeitig telefonisch (033/675 20 69) oder per Mail (familie.tschumi@hispeed.ch) an!

NordicGames Zweisimmen (Sa/So, 14./15. März 2009)

Die NordicGames, ein Kinderwettkampf mit über 200 Kindern aus der ganzen Schweiz, finden in diesem Jahr im Sparenmoos oberhalb Zweisimmen statt. Da der Weg dorthin nur sehr kurz ist, wollen wir dies nützen, und mit möglichst einer grossen Schar Kinder an diesem Event teilnehmen. Angesprochen sind vorallem die Mädchen und Knaben vom Kids Cross-Country. Am Samstag findet ein Rahmenprogramm statt, mit diversen Formen des Langlaufes zum Schnuppern (Ski-OL, Biathlon) am Nachmittag

und mit einer Disco für die Kinder am Abend. Der eigentliche Wettkampf findet dann am Sonntag statt. Die Rennen finden in der Skatingtechnik statt und jeder Jahrgang wird für sich rangiert. Die Kinder werden an diesem Wochenende immer unter Betreuung von Esther und Felix Tschumi sein. Wir hoffen auf möglichst viele TeilnehmerInnen. Anmelden könnt ihr euch ab sofort telefonisch, mit Mail oder im Kids Cross-Country bei Esther oder Felix.



Für Etappen.



Für Runden.

Coop unterstützt den Langlaufsport
in der ganzen Schweiz.

coop

Für mich und dich.

Kids Cross - Country Saison 08/09

Spiel und Spass auf Langlaufski!

Von Ende Dezember 08 bis Mitte Februar 09 bieten wir für euch Langlaufnachmittage an. Wenn ihr Lust habt, diese schöne Sportart näher kennen zu lernen, dann seid ihr bei uns herzlich willkommen.

Programm:

Dezember	Samstag, 20. Dez. 08 Samstag, 27. Dez. 08
Januar	Samstag, 03. Jan. 09 Samstag, 10. Jan. 09 Samstag, 17. Jan. 09 Samstag, 24. Jan. 09 Samstag, 31. Jan. 09 → Nordic Day Kandersteg
Februar	Samstag, 07. Feb. 09

Dauer: jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr

Technik: Die Langlaufnachmittage finden in der freien Technik (Skating) statt.

Nach Anfragen betreffend klassischer Technik haben wir beschlossen, bei mindestens fünf Interessenten auch eine Gruppe für die klassische Technik zu bilden.

Treffpunkt: Kandersteg Parkplatz Hotel des Alpes

Kosten: pro Nachmittag Fr. 6.-
ganze Saison Fr. 30.- *

* inkl. 4x Informat NSK Thun, Startgeld Nordic Day sowie Aktionen von NSK Thun

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Weiteres: Wir empfehlen euch eine Saisonmiete für die Langlaufausrüstung. Als Höhepunkt nehmen wir am NordicDay in Kandersteg teil (natürlich verkleidet).

Anmeldungen: Esther und Felix Tschumi, Schwandstrasse 17, 3634 Thierachern
E-Mail: kidscrosscountry@nskthun.ch

Zeit und Ärger sparen! Die Lösung für Ihre Steuererklärung!

X_OfficeSolutions

Ihr lösungsorientierter Büroservice

Stockhornstrasse 6
3627 Heimberg

Telefon 033 534 71 20
Fax 033 534 71 21

info@xos.ch / www.xos.ch

Gerbers Trainings Studio.ch

Wie wäre es einmal mit einem **gezielten Kraftaufbautraining**, mit ein paar Lockerungsübungen nach einem harten Training auf der **FitVibe**, dem **Vibrationstrainingsgerät**, einer **regenerierenden Massage** oder auch nur für ein **Kaffee oder Sportgetränk an der GTS Bar?!?**

NEU: Ab sofort bieten wir auch ein unvergessliches Erlebnis auf dem Thunersee an. **Drachenbootfahren**. Wer Interesse hat meldet sich direkt im GTS. Das Boot und die Erfahrung unseres Teams, das an der SM Bronze geholt hat, stellen wir euch gerne zur Verfügung.

Inserat gilt als Gutschein für ein Probetraining

Bis bald im GTS!! Ueli Gerber

**Mühleweg 9
3612 Steffisburg
Tel. 033 438 70 04**



«Gestalten, drucken,
plotten und kopieren
zu fairen Preisen!»

frei offset

Grafische Unternehmung

Konzept • Text • Grafik • Druck • Copy-Shop

Frei Offset AG, Schulstrasse 25, Postfach 4246, 3604 Thun
Tel. 033 334 58 58, Fax 033 334 58 59, info@freioffset.ch

Resultate

36. Klubrennen NSK Thun 2009

<i>Rang Name</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bem.</i>	<i>Rang Name</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bem.</i>
Kategorie U16			6. Gerber Ueli	52:28.6	
1. Tschumi Carina	24:43.6		7. Dietrich Fabian	53:06.1	
2. Prentler Sascha	24:48.8	Gast	8. Gerber Hansjürg	53:51.1	
Kategorie Damen			9. von Gunten Beat	54:00.0	Gast
1. Tschumi Esther	32:14.3		10. Tschumi Jürg	54:38.7	
2. Gerber Vreni	34:51.1		11. Bähler Hansjürg	56:37.6	
3. Tschumi Annelies	37:52.7		12. Wetter Patrick	57:44.8	
4. Brügger Anita	38:33.4		13. Beutler Thomas	57:58.0	Gast
5. Bähler Kerstin	44:02.0		14. Guggisberg Hans	58:14.4	Gast
6. Dolder Marianne	44:27.1		15. Bähler Simon	59:23.1	
Kategorie Herren			16. Brügger Thomas	1:01:24.7	
1. Jenni Markus	50:55.2		17. Annen Christian	1:01:28.8	
2. Messerli Rolf	51:07.4	Gast	18. Tschumi Felix	1:03:57.7	
3. Däppen Michael	51:20.6		19. Brügger Ueli	1:04:15.0	
4. Graber Paul	51:54.5		20. Bär Max	1:04:31.3	
5. Bähler Lukas	51:55.4		21. Wenger Walter	1:04:32.2	
			22. Inniger Gerhard	1:09:19.8	

Sprintmeisterschaft 2008

<i>Viertelfinal</i>	<i>Halbfinal</i>	<i>B-Final</i>	<i>A-Final</i>
---------------------	------------------	----------------	----------------

Herren

Jenni Markus s. Annen Christian	Jenni Markus	Jenni Markus s.	Däppen Michael Graber Paul s.
Däppen Michael s. Guggisberg Hans	Däppen Michael s.		
Graber Paul s. Beutler Thomas	Graber Paul s.		
Bähler Lukas s. Wetter Patrick	Bähler Lukas		
Bähler Simon s. Gerber Hansjürg	Gerber Hansjürg	Gerber Hansjürg	

Damen

Gerber Vreni s. Tschumi Carina

what's on...

Trainingsbetrieb

	Dienstags	Donnerstags	Freitags
Training	Krafttraining	Circuittraining	Erwachsenen Training
Ort	Kraftraum Progymatte	Untere Turnhalle Schönauf	Obere Turnhalle Hünibach
Daten	06.01. - 10.02.2009 am 17.02 wegen Sportwo- che kein Training 24.02. - 03.03.2009	08.01. - 12.02.2009 am 19.02 wegen Sportwo- che kein Training 26.02. - 05.03.2009	24.10.2008 - 06.03.2009 Ferienregelung unbekannt
Zeit	18:30 - 20:00	18:30 - 20:00	19:00 - 20:30
Leitung	Wenger Walter	Schlatter Ueli	Daniel von Rütte

Agenda

Dienstag, 06. Januar 2009
Samstag, 10. Januar 2009
Samstag, 17. Januar 2009
Samstag, 24. Januar 2009
Dienstag, 27. Januar 2009
Samstag, 31. Januar 2009
Sonntag, 01. Februar 2009
Samstag, 07. Februar 2009
Mittwoch, 11. Februar 2009
Freitag, 08. Mai 2009

CrossCountryEvents: Team-Sprint
Kids Cross-Country: Kandersteg
Kids Cross-Country: Kandersteg
Kids Cross-Country: Kandersteg
CrossCountryEvents: Formel 1
Kandersteger Nordic Day
Kandersteger Volksskilaufl
Kids Cross-Country: Kandersteg
CrossCountryEvents: Doppel-Verfolgung
Hauptversammlung

Informant April erscheint am 13. April 2009
Redaktionsschluss: Freitag, 20. März 2009